

Budissinische wöchentliche Nachrichten.

No. XLVII.

Den 21. November 1795.

Mit Kurfürstl. Sächs. gnädigsten Privilegio.

I. Aus Budissin.

Ben gegenwärtigem Landtage Elisabeth haben Herren Landstände Budissinischen Kreises am gestrigen Wahltage an die Stelle des in engen Ausschuss aufgerückten Herrn Klostervoigts von Schönberg auf Colm, den Herrn Hofrath und Landesbestallten von Riesenwetter auf Stein-Dessa, im weiten Ausschuss, und sodann zum zwoiten Landesältesten budissinischen Kreises, ingleichen den Herrn Hauptmann von Neitschütz, auf Burkä, in die dadurch wiederum vakant gewordne weite Ausschussstelle, und den Herrn Lieutenant von Noßitz, auf Weigsdorf, zum Waisenamtsdeputirten an die Stelle des abgegangenen Herrn Klostervoigts von Schönberg, erwählt.

Zum Judicio Ordinario Elisabeth 1795 sind auf den 4ten December folgende Par-

theyen zu erscheinen vorgeladen worden: 1) Bürknerin zu Neukirch gegen Hultschin daselbst; 2) Linke und Cons. zu Schmölln g. von Zehmen; 3) Nimsky zu Radibor g. sein Eheweib, geb. Ritterin; 4) Frau Gräfin Reuß geb. Gräfin von Horn, auf Ruhland g. D. Heindeln, auf Kleinfmehl.
Todesfall.

Am 10. d. Abends gegen 10 Uhr, starb hier am Schlage T. t. Herr Johann Friedrich Zacharias Zeideler, Kurfürstl. Sächs. Stift, Merseburgscher Kammerrath und Landeshauptmannschaftlicher Sekretär des Marggrasthums Oberlausitz. Er war am 10. Oct. 1718 zu Arnstadt geboren. Seine Aeltern waren Hr. Zacharias Bernhard Zeideler, Medic. Lic. und Pract. daselbst, und Fr. Anna Magd. geb. Löberin. Nach genossenem Unterricht im väterlichen Hause besuchte er die vaterstädtische Schule,

A a a

be